

Leitfaden Mastermodul – Master Thesis

MAS Public Management

Januar 2020

Inhaltsverzeichnis

1.	Inhalt Mastermodul	3
2.	Anforderung an die Master Thesis	4
3.	Vorgehen auf einen Blick	7

Leitfaden Mastermodul – Master Thesis

MAS Public Management

1. Inhalte Mastermodul

Das Ziel des Master of Advanced Studies (MAS) in Public Management besteht in der Aneignung eines breiten Spektrums an Managementkompetenzen im öffentlichen Sektor, Führungsfähigkeiten und Kenntnissen über Abläufe und Entscheidungsprozesse im politischen Kontext. Diese Kompetenzen eignen Sie sich im Rahmen der gewählten CAS-Studiengänge an. Im Mastermodul setzen Sie nun Ihr Wissen in Form einer umfassenden **wissenschaftlichen Abschlussarbeit** um und gewinnen damit einen unmittelbaren Nutzen für Ihre Führungs- und Managementpraxis im politisch-strategischen und verwaltungstechnischen Umfeld.

Nach der offiziellen **Anmeldung** (siehe **Stichdaten** in Abbildung 1) zum MAS Public Management nimmt die Studienleitung unmittelbar mit Ihnen Kontakt auf. Vor dem Hintergrund Ihrer thematischen Ausrichtung wählt die Studienleitung in Abstimmung mit Ihnen eine Fachreferentin bzw. einen Fachreferenten aus, der/die Sie bei Ihrer Arbeit fachlich unterstützt. Der Betreuungsprozess Ihrer Arbeit beginnt mit einem **Kick off Meeting** zwischen Ihnen und der/dem jeweiligen FachreferentIn/-en.

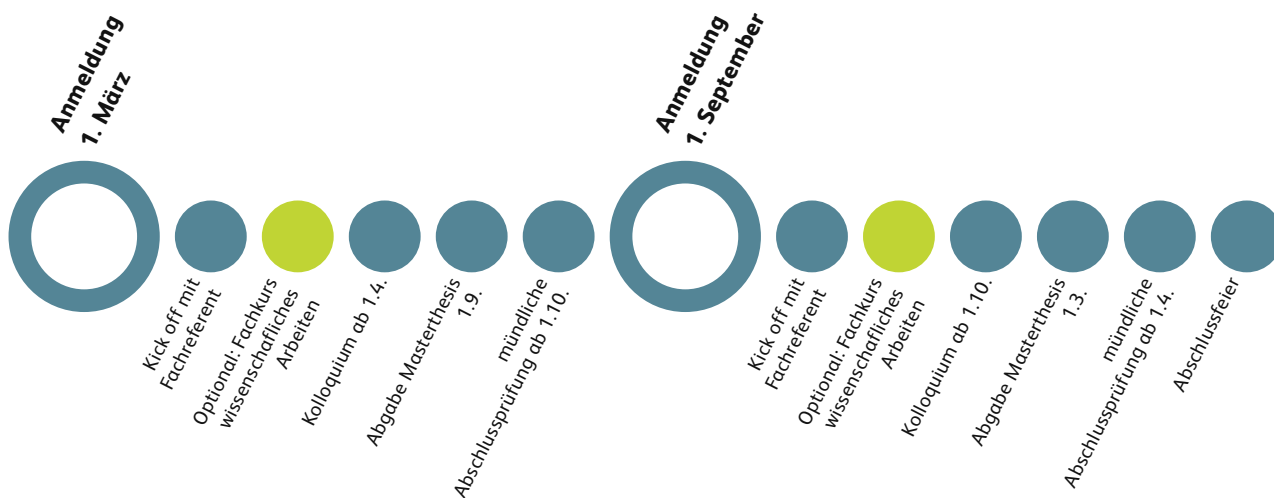


Abbildung 1: Ablauf Mastermodul MAS Public Management

Ca. 6 Wochen nach der Anmeldung findet das **«Master-Kolloquium»** statt. In diesem Kolloquium können Sie Ihre Ideen in Bezug auf die inhaltliche Ausrichtung sowie die Gliederung der Master Thesis mit der Studienleitung des MAS Public Management und ca. 4-5 Mitstudierenden an einem Halbtage diskutieren. Im Kolloquium bekommen Sie Hinweise zu möglichen Führungs- und Managementansätzen, Konzepten und Lösungsansätzen, die Sie Ihrer Arbeit zugrunde legen können sowie Rückmeldungen zur Struktur und Fokussierung Ihrer Arbeit. Didaktisch gehen wir dabei so vor, dass wir auf Ihren Vorkenntnissen aufbauen und Sie individuell beraten.

Weiterhin können Sie optional (je nach Vorwissen) an dem **Fachkurs «Wissenschaftliches Arbeiten»** (Daten: siehe Internetseite der Hochschule Luzern – Wirtschaft) teilnehmen. Der 3-tägige Fachkurs ist ein in sich geschlossenes Angebot und wird zwei Mal im Jahr angeboten. Dieser Kurs wurde speziell für MAS Studierende der Hochschule Luzern – Wirtschaft entwickelt.

Für die Erstellung der Master Thesis stehen insgesamt 6 Monate zur Verfügung. Die **Abgabefristen** richten sich nach den jeweiligen Anmelde-Stichtagen (siehe Abbildung 1). Nach der Abgabe der Arbeit stehen der/dem jeweiligen Fachreferentin/-en sowie der/dem jeweiligen Ko-Referentin/-en mindestens 4 Wochen zur Bewertung der Arbeit zur Verfügung. Frühestens 4 Wochen nach der Abgabe der Arbeit wird ein Termin für die **mündliche Abschlussprüfung** vereinbart. Für die Koordination dieses Termins ist die administrative Studienbetreuung des MAS Public Management zuständig.

Die Arbeit wird von einer bzw. einem **Fachreferentin/-en** betreut und es finden im Laufe der Erstellung der Arbeit **mindestens zwei persönliche Besprechungstermine** statt. Der/die Fachreferent/-in übernimmt sowohl die inhaltliche als auch die methodische Betreuung. Die methodische Betreuung der Arbeit kann gegebenenfalls (falls Spezialwissen gefragt ist) auch an eine Methodenexpertin bzw. einen Methodenexperten der Hochschule Luzern ausgelagert werden.

Die Arbeit wird ebenfalls von einer/einem **Ko-Referentin/-en** beurteilt. Das Ko-Referat kann entweder durch eine/n Dozentin/-en der Hochschule Luzern oder durch eine Person aus Ihrer Organisation (z. B. eine interne Auftraggeberin/ einen internen Auftraggeber einer Master Thesis Studie) durchgeführt werden. Diese Entscheidung wird im Laufe der ersten drei Monaten zwischen der/dem Fachreferentin/-en und Ihnen getroffen.

Die **Richtlinien** für den Aufbau der Master Thesis (Gliederung), zentrale Textelemente sowie formale Kriterien orientieren sich an dem **Skript «Wissenschaftliche Arbeiten konstruieren und gliedern»** («Eulenskrift» 2019). Das Skript wird vom jeweiligen Fachreferenten/von der jeweiligen Fachreferentin an die Studierenden abgegeben.

Der **erfolgreiche Abschluss des Mastermoduls** ist ein Ausweis für die Nutzung der verschiedenen Lernfelder des modularen Studiums und zeigt, dass die Teilnehmenden

- in der Lage sind, vermittelte theoretische Kenntnisse und Zusammenhänge für die Bewältigung von Führungs- und Managementaufgaben im öffentlichen Sektor einzusetzen,
- gelernt haben, ihre jeweiligen Rollen und Verhaltensweisen zu reflektieren und unter Berücksichtigung übergeordneter Interessen zu gestalten,
- gelernt haben, ein Forschungsdesign für ihre Fragestellungen zu entwickeln, geeignete Forschungsmethoden auszuwählen und empirische Daten adäquat zu erheben, auszuwerten und zu präsentieren,
- sich die Fähigkeit angeeignet haben, Distanz gegenüber den eigenen Führungs- bzw. Management-Situationen einzunehmen, diese systematisch zu hinterfragen, um daraus ihre eigenen Handlungen und Einstellungen entsprechend weiterzuentwickeln.

Die **Master Thesis** dient der Beurteilung dieser Kompetenzen. Mit der Master Thesis schliesst sich der Kreis der dokumentierten Qualifikationsschritte im Master-Studium.

2. Anforderungen an die Master Thesis

Die Absolvierenden des Mastermoduls

- untersuchen in der **Master Thesis** eine komplexe Problemstellung aus der Praxis des Public Managements bzw. der politischen Führungsarbeit in **schriftlicher Form**,
- reflektieren in ihrer Master Thesis ihre Führungspraxis bzw. Managementpraktiken in ihrer Organisation vor dem Hintergrund aktueller Theorien und Konzepte im Bereich Public Management und Politik und ziehen Schlussfolgerungen für ihre Praxis,
- setzen im Rahmen der Master Thesis eine empirische Untersuchung mit einem methodisch fundierten Forschungsdesign um,
- diskutieren das Thema ihrer Master Thesis im Rahmen des **mündlichen Abschlussgespräches** mit dem jeweiligen/ der jeweiligen Fachreferenten/in und einem Mitglied des Studienleitungsteams in einem erweiterten (d.h. über das Master-Arbeits-Thema hinausgehenden) theoretisch-konzeptionellen Rahmen.

Die **konkreten Anforderungen** an die Master Thesis im Rahmen der MAS Zertifizierung lauten:

a) Schriftliche Einzelarbeit

Die Teilnehmenden des Mastermoduls im MAS Public Management erstellen zum Ende ihres Studiums eine schriftliche Master-Arbeit. In dieser Arbeit erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie fähig sind, eine praxisrelevante Fragestellung des Public Managements in nützlicher Zeit theoretisch fundiert, systematisch und strukturiert zu bearbeiten bzw. zu beantworten. Die Master-Arbeit ist eine empirische Untersuchung, die entweder auf einer quantitativen oder qualitativen Datenerhebung bzw. einem «Mixed Design» beruht.

Die Master-Arbeit wird im Regelfall als Einzelarbeit erstellt. Im Rahmen des Erstellungsprozesses finden **mindestens zwei persönliche Gespräche** mit der betreuenden Referentin bzw. dem betreuenden Referenten statt. Im Rahmen des Startgesprächs werden Fragestellung und Grobdisposition besprochen. Im Rahmen des Zwischengesprächs werden Feindisposition sowie Forschungsdesign und Forschungsmethoden diskutiert.

b) Themenwahl und Art der Behandlung

Die Master-Arbeit beinhaltet grundsätzlich eine aus der Führungs- bzw. Managementpraxis des öffentlichen Sektors abgeleitete komplexe Problemstellung. Die Lösung der Problemstellung muss auf einem theoretisch anspruchsvollen Niveau herausgearbeitet werden.

Die Themenwahl leitet sich aus einer Problemstellung aus dem beruflichen Umfeld ab. Im Vordergrund der Arbeit steht die Einordnung der Problemsituation bzw. der damit verbundenen Fragestellung(en) in den theoretisch-konzeptionellen Kontext von Public Management und Politik und das theoriefundierte Herleiten von nachvollziehbaren Lösungsmöglichkeiten.

Die Problemstellung der Arbeit kann in enger **Zusammenarbeit mit einem Auftrag des Arbeitgebers bzw. einer Organisation** entwickelt werden. Aber auch dann muss die Master-Arbeit den oben genannten wissenschaftlichen Standards genügen.

Mit der Arbeit wird seitens der Studierenden und der Hochschule vertraulich umgegangen. Wünscht der Auftraggeber auf seine Initiative hin eine **Vertraulichkeitserklärung**, kann eine solche vereinbart werden.

c) Mündliches Abschlussgespräch

Um ihre/seine Abschlussarbeit vorstellen zu können, muss die Teilnehmerin/der Teilnehmer alle Anforderungen des modularen Studiengangs erfüllt haben. Nach der Einreichung der Abschlussarbeit verteidigt jede Kandidatin/jeder Kandidat diese im Rahmen eines Abschlussgesprächs, die durch den jeweiligen Fachreferenten/die jeweilige Fachreferentin und einem Mitglied aus dem Studienleitungsteam (Jury) organisiert wird. An diesem Abschlussgespräch müssen zwingend der/die Fachreferent/in und ein Mitglied aus dem Studienleitungsteam teilnehmen. Fakultativ können auch die Ko-Referenten/innen zum Gespräch eingeladen werden. Das Gespräch beginnt mit einer 20minütigen Präsentation durch die Kandidatin/den Kandidaten und wird mit einer Diskussion auf Grundlage der Fragen der Jury fortgesetzt. Sie dauert maximal eine Stunde. Im ersten Teil stellt die Kandidatin/der Kandidat die wichtigsten Elemente ihrer/seiner Arbeit sowie einige reflektierende Elemente (z. B. die Einordnung ihrer/seiner Arbeit in ihre/seine Ausbildung, den Nutzen ihrer/seiner Arbeit für die zukünftige Ausübung von Führungs- und Managementaufgaben, ihre/seine persönlichen Perspektive nach Abschluss der Weiterbildung usw.) vor. Im zweiten Teil stellt die Jury Fragen sowohl zur schriftlichen Arbeit als auch zur mündlichen Präsentation. Der/die Fachreferent/in und der/die Studienleiter/in erstellen eine gemeinsame Bewertung der Verteidigung.

d) Bewertung der Master Thesis

Die Bewertung der schriftlichen Master-Arbeit erfolgt durch den/die Fachreferent/in sowie durch den/die Ko-Referent/in primär nach (1) Inhalt, (2) Wissenschaftlichkeit, (3) Sprache, Form & Ergebnisdarstellung (siehe Beurteilungsraster).

Die Bewertungskriterien des mündlichen Teils der Abschlussarbeit sind im Bewertungsraster der schriftlichen Arbeit integriert und detailliert aufgelistet.

Die Master-Arbeit kann **einmal wiederholt** werden. Sie gilt als bestanden, wenn der gewichtete Mittelwert folgender zwei Noten mindestens 4.0 beträgt.

- Bewertung schriftliche Master-Arbeit: 4-fach
- Bewertung mündliche Präsentation der Master-Arbeit: 1-fach

e) Abschlussbewertung des modularen Studiengangs

Der Studienabschluss wird nicht mit einer Gesamtnote bewertet. Es werden die Abschlussnoten der jeweiligen CAS-Studiengänge sowie die Abschlussnote der Master Thesis gesondert aufgeführt.

f) Umfang der Master Thesis

Die Arbeit sollte **zwischen 40 und 50 Seiten** umfassen, exkl. Abbildungen, exkl. Anhang. Dies entspricht einer Anzahl von Zeichen ohne Leerschläge zwischen 60'000 und 75'000.

g) Aufbau der Arbeit

Zum Aufbau gehören immer ein Management Summary, Inhaltsverzeichnis, Tabellen- und Abbildungsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, eine Einleitung/Ausgangslage, Problemstellung, Ziel(e), theoretische Grundlagen, Methodik, Empirie, Reflexion und zusammenfassende Schlussbetrachtung (Beurteilung), Literaturverzeichnis sowie Anhang (siehe «Eulenskript» 2019).

Thementreue, Kraft der Argumente, richtige Anwendung und Reflexion von Methoden, gute Abstützung auf relevante Theorien, empirische Daten und Schlüssigkeit der Schlussfolgerungen bestimmen den «Wert» einer Master-Arbeit. Eine sprunghafte Gedankenführung oder eine nicht nachvollziehbare Datenerhebung vermindert bspw. die Qualität der Arbeit. Die Systematik im Erfassen und Analysieren der Problemstellung sowie ein Festhalten an einmal gewählten Definitionen müssen erkennbar sein.

Die Eigenständigkeit der Argumentation sowie der vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeit(en) sind absolut zentral. Die Verfasser bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie die Arbeit selbstständig erstellt und nur die in den entsprechenden Verzeichnissen angegebenen Hilfsmittel verwendet haben.

Ehrenwörtliche Erklärung:

Die Studierenden verfassen und unterschreiben am Schluss der Arbeit die folgende ehrenwörtliche Erklärung:

«Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Mithilfe Dritter verfasst habe, dass ich alle verwendeten Quellen angegeben habe, und dass ich ohne schriftliche Zustimmung der Studienleitung (und des Auftraggebers) keine Kopien dieser Arbeit an Dritte aushändigen werde.»

h) Gestaltung der Master-Arbeit

Die formale Gestaltung der Master-Arbeit richtet sich nach dem Skript «Wissenschaftliches Schreiben» der Hochschule Luzern – Wirtschaft («Eulenskript» 2019). Es ist der Dokumentationsstandard der American Psychological Association (APA) zu verwenden.

Für die Master-Arbeit ist das Format A4, Times New Roman, Schriftgröße: 12, Zeilenabstand: 1,3, Seitenrand: Normal (Oben 2,5 cm, Links: 2,5 cm, Rechts: 2,5 cm, Unten: 2 cm) zu wählen.

Sie ist mit einem stabilen Einband zu versehen. Auf der Umschlagseite sind: Vorname und Name der Verfasser, vollständiger Titel, Lehrgang-Nummer und Jahr, Vorname und Name des Referenten (Betreuer/in) zu nennen.

3. Vorgehen auf einen Blick

- Nach der **Anmeldung zum Mastermodul** (Stichtage 1.3. oder 1.9.) bei der administrativen Studienbetreuerin des MAS Public Management, Frau Susanne Winter (Susanne.Winter@hslu.ch) erarbeiten die Studierenden in einem **Zeitraum von 2 Wochen** eine **2-seitige Projektskizze** zur Master Thesis. Diese Projektskizze enthält (1) die (vorläufige) Problemstellung der Arbeit, (2) (vorläufige) zentrale Forschungsfragen, (3) erste Überlegungen zur Auswahl von Theorien und Konzepten, (4) Forschungsdesign und (5) zeitliche Planung des Master Thesis Projektes.
- Diese Projektskizze wird an die Studienleitung weitergeleitet und die Studienleitung organisiert in Abstimmung mit den Studierenden eine/n Fachreferentin/en.
- Auf der Basis dieser Projektskizze findet das **erste persönliche Betreuungsgespräch** statt. Die Arbeit ist zum ersten Gespräch hin soweit möglich strukturiert, es sind erste Theorien und Konzepte ausgewählt und zu einem Theoriegerüst zusammengefügt und das Forschungsdesign steht.
- Parallel stellen die Studierenden im **Master-Kolloquium ihre Master-Arbeit** vor und erhalten seitens der Studienleitung und den Mitstudierenden Rückmeldungen zur Arbeit.
- Anschliessend folgt **mindestens ein weiteres persönliches Betreuungsgespräch** (Gespräch Nr. 2) mit dem/der betreuenden Referenten/in und der optionale Besuch des Seminars «Wissensbasiertes Arbeiten». Zum zweiten Gespräch hin wurde die Struktur überarbeitet und es zeichnet sich eine Abschätzung der Ergebnisse ab.
- Die Referenten/innen bzw. die Studierenden wählen einen **Ko-Referenten** bzw. eine Ko-Referentin aus (intern oder extern).
- Abgabe der Arbeit: Erfolgt **spätestens 6 Monate nach Anmeldung** zum Mastermodul.
- Die Arbeit muss spätestens zum definierten Abgabetermin in **dreifacher, schriftlicher Ausführung im Sekretariat** abgegeben werden (1 Ex. für Referenten, 1 Ex. für Ko-Referenten, 1 Ex. für Sekretariat). Jedem Exemplar der Master-Arbeit ist ein USB-Stick mit der Master-Arbeit in elektronischer Form beizulegen.
- Die Master-Arbeit wird benotet. **Bewertungsraster:** siehe Anhang.

Die Studienleitung des MAS Public Management ist für die **Qualität** der Betreuung im Rahmen des Mastermoduls verantwortlich und steht jederzeit für offene Fragen zur Verfügung. Die Studienleitung versteht sich als zentrale Anlaufstelle und wird insbesondere bei einer ungenügenden Leistung zusätzlich zur/zum Ko-Referentin/Ko-Referenten beigezogen.

Die Studienleitung

Jonas Willisegger
Alex Lötscher
Januar 2020